

60-10-So-02

Gegenstand: TOP 10: Wahlen

Bewerbung Philip Schmid

Geschlecht:

keine Angabe

Geburtsdatum:

Keine Angabe

Huhu,

ich mag Quatsch, Unfug und Schabernack, weshalb ich mich hiermit sehr gerne für den sozialpolitischen Ausschuss bewerbe.

Inhaltlich beschäftigte ich mich in meinem Studium der Kindheitspädagogik mit Studieren mit Kind und bin zudem derzeit Referent für das Referat Studieren mit Kind für den AStA der EH Darmstadt. Deshalb möchte ich dieses Thema gerne im SoPo weiterhin begleiten. Mein persönliches Anliegen ist es, die fzs Broschüre zum "Studieren mit Kind/-ern" zu überarbeiten.

Lokal bin ich in der GEW Hochschulgruppe Darmstadt organisiert und engagiere mich im Bündnis „Community for all“ gegen das erste Abschiebegefängnis in Hessen, in Darmstadt-Eberstadt. Ich sehe daher Überschneidungen in der Auseinandersetzung mit dem Thema „Hürden für Geflüchtete im Bildungssystem“ des Arbeitsprogramm vom SoPo. Als GEW Hochschulgruppe begrüße ich das Vorhaben, die Sozialpolitik der AfD kritisch zu begleiten, da ich derzeit Gleiches auf lokaler Ebene unternehme.

Auf dem Bundeskongress studentischer Sozialpolitik näherte ich mich dem Thema psychischer Erkrankungen, bzw. der mentalen Gesundheit an. Ich möchte mich gerne mit der Analyse gesellschaftlicher Problemauwälzung auf Individuen und präventiven Möglichkeiten, wie beispielsweise Awarenesskonzepten auseinandersetzen und freue mich daher sehr, wenn das

Seminar zu psychischen Erkrankungen/ mentaler Gesundheit, bzw. psychosoziale Beratung stattfindet.

Das Thema \“Queerfeminismus\“ als Querschnittsthema des SoPo begrüße ich sehr, da ich seit Kurzem an meinem Studienort am Arbeitskreis zur kritischen Männlichkeit teilnehme und erhoffe mir daher interessante Rückkopplungen und Synergien.

Biografie